

Bitte zu verlangen!

[11724.]  
Soeben erschien:  
**Professor Reinkens,  
Über den Ursprung  
der  
jetzigen kirchlichen Bewegung  
aus dem  
Gewissen der Katholiken.**

**Vortrag**  
gehalten am 20. März a. c. in dem  
großen Gürzenich-Saale zu Köln.  
Preis 2½ Sgr ord., 1½ Sgr netto.  
Freierexemplare 7/6, 14/12 re.  
50 Expl. baar mit 50% (ohne Freierpl.),  
à cond. nicht über 6 Expl.

Beim Aushängen am Schaufenster sowie durch  
Colportage wird es ein Leichtes sein (selbst in  
kleinen Orten) Hunderte von Exemplaren abzu-  
ziehen.

Cöln u. Leipzig, den 26. März 1872.  
**Eduard Heinrich Mayer.**

**N o v a.**

[11725.]  
**La France et la Prusse avant la guerre,**  
par le Duc de Gramont. 1 Vol. gr.  
in-8. de 426 p. 1 ½ 12½ Ngr netto.

**Paris — Commune et le siège Versaillais,**  
par un Officier d'Etat-major. Ed. il-  
lustrée in-4. 18½ Ngr netto.

**Histoire du plébiscite racontée par un**  
des 7,500,000 oui, par Eckmann-  
Chatrian. 22½ Ngr netto.

**Vautier, George, Sans fortune.** 22½ Ngr  
netto.

**Manuel des chauffeurs et conducteurs**  
de machines à vapeur, contenant la  
description, la conduite, l'entretien et  
les dérangements des machines à va-  
peur fixes employées dans l'industrie,  
par Th. Bureau, Ingénieur. 2. Edit.  
1 Vol. in-12. de 176 p., avec 111 figures,  
dont 72 dans le texte, et 5 planches.  
26½ Ngr netto.

Feste Bestellungen finden in Leipzig  
Erledigung.  
Brüssel, 22. März 1872.  
**A. N. Lebègue & Co.**

Nur hier angezeigt, und unverlangt  
nichts!

[11726.]  
Soeben erschien:  
**Steindenkmäler, vorgeschichtliche, in**  
Schleswig-Holstein. Mit 5 lith. Tafeln.  
gr. 8. 1872. 12 Sgr.  
Bitte à cond. zu verlangen.

Kiel, 23. März 1872.  
**G. v. Maedt, Buchhdlg. u. Antiq.**

[11727.] Handlungen, welche mit ihren Bestel-  
lungen auf die Zeitgemäßen Broschüren,  
Jahrgang 1872 (VIII. Bd.) noch im Rückstand  
find, erscheine schleunigst machen zu wollen:  
Preis des Jahrgangs, 10 Hefte mit Um-  
schlag, 10 Sgr mit 25%, bei 115/100 Expl.  
38% Rab.

Das erste Heft enthält:  
**Rathsschläge für Auswanderer**  
nach den Vereinigten Staaten von Nord-  
amerika. Von Georg Gronheid,  
Miss.-Pfr. in Bremen.

Das zweite und dritte (Doppel-)Heft wird  
enthalten:

**Die Confessionalität**  
der höheren Schulen, zunächst in Preußen  
von Dr. Werner e.

Die Zeitgemäßen Broschüren werden, wie  
im 6. und 7. Bande, fortfahren, nur wirklich  
gediegene und werthvolle Arbeiten zu bringen.  
Münster. **Adolph Russell's Verlag.**

[11728.] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Die Deutsche Fibel.**  
Gemeinsame Unterlagen  
für den  
vereinigten, elementaren Anschau-  
ungs-, Sprech-, Schreib-, Lese- und  
Sprachunterricht

von  
**R. Dietlein, und W. Dietlein,**  
Lehrer zu Wartenburg. Schulinspector zu Hilbersheim.  
Mit 79 Illustrationen und 16 Seiten  
Schreibschrift.

Preis 4 Sgr; mit Begleitwort für Lehrer  
5 Sgr.

„Zu den tausend neuen Fibeln abermals  
eine neue! — aber eine derartige, wie unter den  
tausend kaum eine, und zwar wegen ihrer Vor-  
züglichkeit.“ —

„Eine neue Fibel? Kopfschütteln und mit-  
leidiges Lächeln: »An den vorhandenen ist's ja  
schon zu viel! — So lange aber nicht die Fibel-  
slut eine Normal-Fibel ans Ufer geschwemmt  
hat, müssen wir jeden sachverständigen Versuch  
zur Erreichung jenes Ziels willkommen heißen.  
Wahre Entwicklung läuft ja nicht sprung., son-  
dern schrittweise vorwärts.“

„Eine entschieden fortschrittlische Entwicklung  
der Fibelfrage zeigt die »Deutsche Fibel«. Sie  
bringt das in dem Kampfe gegenübereinander  
Meinungen abgeklärte Gute zum Ausdruck. Sie  
ist ein gesundes Kind aus dem Mutterhause  
der Praxis und bietet der Praxis aller gegne-  
rierten Theoretiker ein neutrales Arbeitsfeld. Die  
Jünger Selyham-Bogel's werden sie mit dem-  
selben Nutzen gebrauchen, wie die Anhänger der  
reinen Schreibmethode. — Die Fibel empfiehlt  
sich in jeder Weise und wird sicherlich bald ihren  
Einzug in viele Schulen halte.“ —

Von Nah und Fern sind mit derartige über-  
aus günstige Urtheile von Fachmännern zuge-

gangen, so daß ich sicher glaube, daß die „Deutsche  
Fibel“ binnen kurzem sich Bahn brechen wird.  
Kaum erschienen, ist sie bereits in mehreren Schu-  
len eingeführt.

Wo es sich jetzt zum Semesterwechsel um  
Einführung einer Schulbibel handelt, bitte ich die  
geehrten Herren Collegen, die „Deutsche Fibel“  
den betreffenden Herren zur Ansicht vorzulegen.

Adressen von Schulinspectoren sind mir will-  
kommen und würden Sie mich durch deren gü-  
tige Mittheilung zu großem Danke verpflichten.  
Den pädagogischen Zeitschriften liegen ausführ-  
liche Prospekte über die „Deutsche Fibel“ bei und  
da infolge dessen Nachfrage nach der Dietlein-  
schen Fibel bei Ihnen sein wird, bitte ich recht-  
zeitig zu verlangen.

Hochachtungsvoll  
Wittenberg, 25. März 1872.

**R. Herroß.**

**Verlag von G. van Muyden**  
in Berlin.

[11729.]

Mit der am 3. April erscheinenden Nr. 14  
beginnt das 2. Quartal 1872 der

**Revue  
financière allemande.**

Preis pro Quartal von 13 Nummern  
1 ½ 10 Sgr ord., 1 ½ netto baar.

Ich mache ganz besonders die geehrten  
Handlungen im Auslande auf dieses Orga-  
n aufmerksam, dessen Aufgabe es ist, die Kennt-  
nis der finanziellen und wirtschaftlichen  
Zustände Deutschlands im Auslande zu ver-  
breiten. Auch wird die Revue financière  
vom 2. Quartal an eine politische Wochen-  
übersicht bringen.

Die Revue financière bildet zugleich ein  
vorzügliches Lehrmittel der französischen  
Sprache und kann ich sie daher den Hand-  
lungen empfehlen, die mit Handelschulen,  
jungen Kaufleuten, Kaufmännischen Gesell-  
schaften etc. in Verbindung stehen.

Probenummern stehen zu Diensten.  
Berlin, 21. März 1872.

**G. van Muyden.**

[11730.] Durch uns ist zu beziehen:

**Storia critica**  
delle categorie  
dai primordi della filosofia  
greca  
sino ad Hegel  
del  
Prof. Pietro Ragnisco.

2 Vol. (832 pag.) 8. Preis 2 ½ netto.

Wir bitten um feste Bestellungen.  
Neapel, März 1872.

**Detken & Rocholl.**

[11731.] In Leipzig ist wieder Vorrath von:  
**Zwids, Grammatik der westmongolischen**  
Sprache. Nur baar 1 ½.

— Handbuch der westmongolischen Sprache.  
Nur baar 3 ½.

**Ludwig Schmidt's Buchhandlung**  
in Freiburg i/B.